Buchrezensionen

Astrid Baumgarten und Helen Strebel (Herausgeberinnen)

Ergotherapie in der Pädiatrie: klientenzentriert, betätigungsorientiert, evidenzbasiert



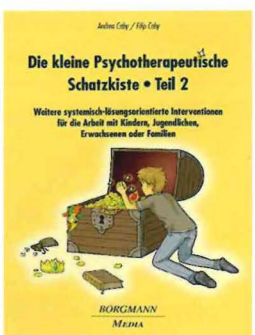
Schulz-Kirchner Verlag, 2016, 552 Seiten

Dieses sehr umfangreiche Buch ist in Anlehnung an das kanadische Prozessmodell (CPPF) und an das PEO-Modell übersichtlich strukturiert und enthält Beiträge von vielen verschiedenen AutorInnen. Es wird dem Paradigmenwechsel innerhalb der Ergotherapie von einzelnen Therapiemethoden hin zu evidenzbasierten, klientenzentrierten und betätigungsorientierten Interventionen gerecht.
Das Buch widmet sich fünf großen Bereichen. Der erste Bereich befasst sich mit Entwicklung und Betätigung aus unterschiedlichen Perspektiven. Das Kapitel gibt einen Überblick über Entwicklungstheorien und Modelle und legt hier einen Schwerpunkt auf die Entwicklung kindlicher Betätigung und Modelle in der pädiatrischen Ergotherapie.
Der zweite große Bereich widmet sich den Themen des Therapieprozesses. Hier wird näher auf das CPPF und das Clinical Reasoning eingegangen, es werden die Themen Gesprächsführung mit Kindern, Betätigungsanalyse, pädiatrische Diagnostik, Arbeit mit dem Umfeld, Zielfindung und evidenzbasierte Praxis näher beleuchtet.
Im dritten Bereich geht es um Methoden der pädiatrischen Ergotherapie. Er bietet einen umfassenden Überblick über aktuell in der Ergotherapie angewandte Methoden.
Im vierten Bereich werden Interventionen auf kindspezifische Störungsbilder bezogen erläutert. Es wird dabei näher auf Diagnostik, Interventionsmöglichkeiten, ergotherapeutische Behandlungsansätze und Studienergebnisse zu den einzelnen Maßnahmen eingegangen.
Abgerundet wird das Buch vom letzten großen Bereich, der mögliche ergotherapeutische Arbeitsfelder in der Pädiatrie, wie die Arbeit mit Säuglingen, mit Jugendlichen, in Kindertagesstätten und Schulen und in der Prävention und Gesundheitsförderung aufzeigt.
Das Buch ist sehr übersichtlich gestaltet und durch Bilder und Grafiken anschaulich und gut lesbar. Am Ende jedes Kapitels befindet sich ein Fazit mit weiterführenden Informationen zum Vertiefen des Themas. Es ist sehr verständlich geschrieben und enthält viele Fallbeispiele und zahlreiche Quellenangaben.
Meiner Meinung nach ist dieses Buch als Grundlagenwerk in der pädiatrischen Ergotherapie sehr empfehlenswert. Es eignet sich sowohl für StudentInnen bzw. BerufsanfängerInnen, die sich einen Überblick über den Fachbereich Pädiatrie verschaffen wollen als auch für bereits berufserfahrene ErgotherapeutInnen, die ihr Wissen auffrischen und sich neue Impulse für ihre tägliche Arbeit holen möchten.

Nina Baresch, Ergotherapeutin
info@feld15.at

Andrea Caby und Filip Caby

Die kleine Psychotherapeutische Schatzkiste Teil 2 – Weitere systemisch-lösungsorientierte Interventionen für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen oder Familien



2011/2. Auflage 2013, 254 Seiten, Spiralbindung, Verlag Borgmann Media

Dieser zweite Schatzkistenband enthält weitere Ideen der Autorin und des Autors aus ihrer täglichen Praxis und bezieht sich sowohl auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als auch auf die Arbeit mit Erwachsenen.
Das Buch gliedert sich in fünf Kapitel, die in einem übersichtlichen Inhaltsverzeichnis gut gegliedert sind. Der Schwerpunkt dieses Buches liegt dabei auf verschiedenen Interventionsmöglichkeiten, die im zweiten Kapitel dargestellt werden. Diese sind das Arbeiten mit Metaphern, die Ressourcenarbeit, Interventionen rund um Bewegung und Improvisation und kreative Interventionen.
Die vorgestellten Interventionen können in Einzel- und Gruppentherapien, bei Familien- und Paartherapien angewendet werden. Einige Interventionen können auch in der Arbeit mit Teams ein wertvolles Werkzeug bilden. So sei hier die www-reset-neu-Technik speziell erwähnt, die helfen kann, einen ressourcenorientierten Weg aus Alltagskonflikten in Teams zu finden.
Die unterschiedlichen Techniken und Interventionen werden, wie auch im ersten Teil mit dem bewährten Schema nach Idee – Methode – Tipp – Indikation/Kontraindikation – Setting dargestellt.
Das dritte Kapitel ist konkreten Problemen in alphabetischer Reihenfolge gewidmet. Diese sind unter anderem Adipositas, Beißen, Essensverweigerung, Hochbegabung, selbstverletzendes Verhalten oder Trennung/Scheidung, um nur einige wenige zu nennen. Zu Beginn gibt es jeweils eine kurze Einführung, anschließend werden die wichtigsten methodischen Möglichkeiten in einem Übersichtskasten dargestellt. Bei einigen Problemen sind auch konkrete Fallbeispiele aus der Praxis angeführt.
Fazit: Das vorliegende Buch stellt eine wertvolle Bereicherung für die alltägliche praktische Arbeit dar und wie die Autoren meinen: „Seien Sie nicht überrascht, wenn es wirkt!" (Caby A. und Caby F., S. 17,)

Barbara Zeipper, MSc., Ergotherapeutin
b.zeipper@posteo.de